Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 23. Juni 2021 um 17:35 Uhr

Firma Bornemann erhält 1,2 Millionen Euro

Auch in Delligsen überreicht Wirtschaftsminister Althusmann einen Förderbescheid

Mittwoch 23. Juni 2021 - **Delligsen / Holzminden (wbn). Niedersachsens Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann hat heute in Delligsen im Landkreis Holzminden einen Förderbescheid in Höhe von 1,2 Millionen Euro an die Firma Bornemann Gewindetechnik überreicht.**

Mit der Förderung plant das Unternehmen, das auf die Fertigung von kundenspezifischen Gewinden spezialisiert ist, seine Produktpalette zu erweitern.

Fortsetzung von Seite 1 Durch den Kauf von beispielsweise Wirbelmaschinen sollen so in Zukunft Gewinde mit Sensorik („Smarte Gewinde“) produziert werden, so dass neue Märkte erschlossen und neue Kunden gewonnen werden können. Durch die Förderung entstehen außerdem zwölf Dauerarbeitsplätze, davon drei Ausbildungsplätze.

Bei der Förderbescheidübergabe lobte Minister Althusmann den unternehmerischen Geist der Firma trotz Corona-Pandemie und demographischem Wandel in der Region: „Die Bornemann Gewindetechnik zeigt, dass eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit trotz schwieriger Rahmenbedingen möglich ist: Mit einem agilen, jungen und motivierten Team wird hier die Zukunft des Unternehmens gesichert und ein solides Fundament für die Entwicklung der nächsten Jahre gelegt. Inzwischen exportiert die Bornemann Gewindetechnik ihre Produkte weltweit. Hier zeigt sich, dass es sich lohnt, den unternehmerischen Blick sowohl nach vorne als auch über die Grenzen Niedersachsens und Deutschlands hinaus zu richten.“

Hintergrund: Basis dieser Förderung ist die einzelbetriebliche Investitionsförderung, mit der die niedersächsische Landesregierung Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft bei Investitionen in den strukturschwächeren Gebieten des Landes unterstützt. Ziel ist es, das Einkommen und die Beschäftigung in diesen Regionen zu erhöhen und zu sichern und damit regionale Entwicklungsunterschiede abzubauen. Die Fördermittel stammen aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW).